

Modul BW26: Gesundheitsökonomik				Studiengang:	B
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	12	360	4. oder 6.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontakt-zeit:	Selbst-studium:	geplante Gruppen-größe
Kurs 1: Gesundheitsökonomik (4 SWS)			60 h	180 h	30
Kurs 2: Ausgewählte Probleme der Gesundheitsökonomik (2 SWS)			30 h	90 h	30
Lernziele und Kompetenzen:					
<p>Die Studierenden sollen verschiedene theoretische Modelle des Verhaltens von Akteuren im Gesundheitswesen darstellen und berechnen können. Weiter sollen sie die Ergebnisse von empirischen Studien, die u.a. diese Modelle testen, beschreiben und wiedergeben können. Beides befähigt sie dazu, aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen einzuordnen und zu bewerten. Die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitswesens, insbes. der Krankenversicherung und des Arzneimittelmarktes, sollen wiedergegeben sowie aus ökonomischer Sicht bezüglich ihrer Anreize für verschiedene Akteure eingeordnet werden können. Die Studierenden lernen die Methoden der gesundheitsökonomischen Evaluation zu unterscheiden, in Fallbeispielen anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</p>					
Inhalte:					
<p>Gesundheitsökonomik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ökonomie im Gesundheitsmarkt und die Notwendigkeit der Regulierung 2. Institutionelle Rahmenbedingungen in Deutschland 3. Akteure und deren Verhalten: Leistungsvergütung, Wirkungen der Krankenversicherung 4. Ausgewählte Steuerungselemente im Arzneimittelmarkt: Patentschutz, Preisregulierung 5. Gesundheitsökonomische Evaluation 6. Wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen <p>Der Kurs umfasst einen Überblick über ökonomische Grundbegriffe, die nicht nur im Arzneimittelmarkt relevant sind (asymmetrische Information, Substitution, Vertrauensgüter, Moral Hazard, ...). Es erfolgt eine Analyse des Verhaltens der marktspezifischen Akteure sowie eine kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Steuerungselementen und Regulierungsmaßnahmen. Dazu gehört beispielsweise auch die Krankenversicherung und die zugehörigen Probleme von Moral Hazard und adverser Selektion, Vergütung von Leistungsanbietern und Finanzierungsformen.</p> <p>Der Kurs vermittelt außerdem Kenntnisse über die gesundheitsökonomische Evaluation als Methode der Gesundheits- bzw. Pharmakoökonomie. Die Rolle z.B. der Kosten-Nutzen-Analyse oder der Kosten-Effektivitätsanalyse bei der Preisregulierung bzw. Erstattung von Arzneimitteln und anderen Gesundheitstechnologien sowie die damit verbundenen Anreizwirkungen werden thematisiert.</p> <p>Ausgewählte Probleme der Gesundheitsökonomik</p> <p>In diesem Kurs werden gemeinsam Fallstudien und aktuelle Entwicklungen zu den Themenkomplexen der Vorlesung diskutiert. Den Studierenden soll außerdem die Fähigkeit vermittelt werden, selbständig existierende Analysen einordnen zu können. Dafür werden ausgewählte Fallstudien vorbereitend gelesen und analysiert.</p>					

Lehrformen:
Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudienarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls:
B.Sc. VWL; B.Sc. BWL, B.Sc. Wirtschaftschemie, Studium Universale
Teilnahmevoraussetzungen:
Ein gutes Verständnis der Mikroökonomie sowie statistische Basiskenntnisse sind hilfreich.
Prüfungsformen:
Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich in Form einer Klausur (90 Minuten).
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:
Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ lautet.
Häufigkeit des Angebots:
Das Modul findet in jedem Sommersemester statt.
Stellenwert der Note für die Endnote:
Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Bachelorarbeit. Dabei wird die Bachelorarbeit dreifach gewichtet. Für den Studiengang Wirtschaftschemie ergibt sich die Gesamtnote aus dem gewichteten Mittel der Noten der Modulprüfungen und der Note der angenommenen Bachelorarbeit (§ 20 (2) PO WiChem). Die Gewichte, mit denen die einzelnen Prüfungsnoten bei der Berechnung der Gesamtnote der Bachelor-Prüfung berücksichtigt werden, sind in § 2 (3) PO WiChem genannt.
Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:
Prof. Dr. Florian Baumann, Jun.-Prof. Dr. Annika Herr, Prof. Dr. Dr. Andrea Icks
Sonstige Informationen:
Die Materialien werden online nach Bestätigung der Anmeldung zur Verfügung gestellt. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die Grundlagen stehen in folgenden Lehrbüchern und werden kursbegleitend ergänzt: Breyer, Zweifel, Kifmann (2005), Gesundheitsökonomik, 5. Aufl., Springer Simon (2009): Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Huber: Bern. Breyer, Buchholz (2009), Ökonomie des Sozialstaats, 2. Auflage, Springer

Stand: 03.05.2013